

Den Ertrag davon hat er zum Weihnachts-  
geschenk

für vier gute Mädchen unsers  
Waisenhauses

nach der Wahl des Herrn Vorstehers bestimmt. Alle, welche nun mit einer Gabe seinen Zweck fördern und ein kleines Weihnachtsgeschenk machen wollen, indem sie selbst eines erhalten, das ihnen manchen Winterabend verkürzen wird — was man ihnen verbürgen kann — werden daher eingeladen, obenbenannte sehr gefällig ausgestattete Schriften ihrer Aufmerksamkeit zu würdigen und der schnellsten Ablieferung des Erbses von den verkauften Exemplaren versichert zu sein.

D. Exped. d. Tageblatts.

Gemeinnützige Frage, zur gefälligen Be-  
antwortung durch Sachverständige.

In Nr. 277. des allgem. Anzeigers der Deutschen, steht ein Aufsatz vom Apotheker Wolff in Limburg an der Lohr, den Lieberischen Thee gegen die Auszehrung betreffend, folgenden Inhalts:

„Verschiedene, mir zu Gesicht gekommene Kräuter, ehemals unter dem Namen Planchenheimer Kräuter, später unter dem Namen Liebers Arkanum gegen die Auszehrung, wofür Galeopsis ladanum schmalblättriger, Galeopsis tetrahit gemeiner Hohljahn, dann die verschiedenen Arten Stachy's, Ziest und sogar, weil der Absatz ohnfehlbar bedeutender wurde, die Lamien, Taubnesselarten, dafür gesammelt und verkauft worden sind, — dieß hat mich bewogen, bei Verschiedenen den Irrthum zu berichtigen, bei Andern der Raubgier vorzubeugen, den ächten großblumigen Hohljahn, Galeopsis grandiflora Willdenowii, oder das von mir völlig

entschleierte und von den Sachkennern bestätigte, ehemals Liebers Arkanum gegen die Auszehrung, wiederum zu sammeln, und den Unkundigen der Botanik, unzerschnitten, für den sehr billigen Preis, den Centner zu 15 fl. im 24 fl. Fuß, rein und echt, franco Frankfurt a. M., Mainz, Str. Goar und Ebin zu liefern, in einzelnen Pfunden aber zu 12 Kr.“

Die Frage, welche sich jedem Unbefangenen hierbei aufdringt, ist: in wiefern Herr Wolff recht habe, wenn er die zu 15 fl. pr. Ctr. angebotenen Kräuter für die nämlichen ausgiebt, welche hier in Leipzig unter den Bühnen, mit 2 Thlr. pr. Pfund verkauft werden, und den Namen: „Lieberische Gesundheitskräuter,“ führen?

Nur Männer von umfassender Kenntniß in der Botanik, von geübtem Scharfblick zur Unterscheidung der einzelnen Bestandtheile, dürften die deßfalls anzustellende Prüfung mit Erfolg unternehmen und aufobige Frage genügend antworten können. Da nun an dem Daseyn solcher Sachverständigen in unserer Stadt nicht zu zweifeln ist; so wird hiermit der, rein unpartheische Wunsch: es möge sich einer von ihnen dieser, für die Genesung so mancher leidenden Armen, sehr wichtigen Angelegenheit unterziehen, — um so unbefangener ausgesprochen, jemehr die östern Beweise von Humanität und Diensteyer in Sachen der Gemeinnützigkeit, hoffen lassen, daß dieser Wunsch nicht unerfüllt bleiben werde.

Ein Gesunder.

Berichtigung. Im gestrigen Stück dies. Bl., 1te Sp., letzte Z., muß es heißen: Bajadereu, statt Bahadereu, und 4te Sp., 7te Z. v. u. Palmen, st. Pallen.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.